

Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 EU Datenschutzgrundverordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Projektförderung

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie seines Vertreters

HA Hessen Agentur GmbH
- Innovationsförderung Hessen -
Konradinerallee 9
65189 Wiesbaden, Germany
Tel.: +49 (0)611 95017 8964
E-Mail: info@hessen-agentur.de;
claudia.maennicke@hessen-agentur.de
Geschäftsführer: Folke Mühlhölzer (Vorsitzender), Dr. Rainer Waldschmidt
Webseiten: www.hessen-agentur.de;
www.innovationsfoerderung-hessen.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Tel.: +49 (0)611 95017 8286
Fax: +49 (0)611 95017 8415
E-Mail: datenschutzbeauftragter@hessen-agentur.de

3. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Der HA Hessen Agentur GmbH - Innovationsförderung Hessen - (nachfolgend „Hessen Agentur“) obliegt die Ausführung von öffentlichem Fördergeschäft für ausgewählte Förderprogramme im Land Hessen. Die Hessen Agentur verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit einer Förderberatung, Antragsbearbeitung, Prüfung der Fördervoraussetzungen, der Bewilligung von Zuschüssen sowie durchzuführenden Kontroll- und Prüfungsmaßnahmen.

Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten zum einen zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO). Einzelheiten sind unseren Merkblättern oder dem Zuwendungsvertrag/Zuwendungsbescheid zu entnehmen. Eine Verarbeitung kann auch im Zusammenhang mit vorvertraglichen Maßnahmen stattfinden, beispielsweise im Rahmen der Förderberatung.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist zudem der uns übertragene öffentliche Auftrag als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Hessen (Artikel 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO). Dies ist insbesondere der Fall in Zusammenhang mit der Förderberatung, der Antragsbearbeitung, der Prüfung der Fördervoraussetzungen und der Bewilligung von Fördermitteln sowie hinsichtlich durchzuführender Kontroll- und Prüfungsmaßnahmen und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zudem aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Artikel 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO). Hierzu gehören besondere förderrechtliche Anforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von EU- und Landes-Förderprogrammen. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Einhaltung der EU- und Landes-Vorgaben zu den Voraussetzungen von Fördermaßnahmen und den durchzuführenden Kontroll- und Prüfungsmaßnahmen.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten (Artikel 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) wie zum Beispiel zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs, zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten sowie zu Maßnahmen zur Geschäftssteuerung.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. für Marketingzwecke, Veröffentlichung von im Rahmen von Veranstaltungen aufgenommenen Fotos in sozialen Medien, Newsletterversand) erteilt haben, ist dies die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung (Artikel 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO).

4. Kategorien personenbezogener Daten und deren Herkunft

Es werden die im Rahmen des Antragsverfahrens und der Projektförderung von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet, insbesondere Name und Kontaktdaten von Ansprechpartnern aller am Projekt beteiligten Partner, ggf. deren Unterschriften für Mittelabrufe und Verwendungsnachweise sowie Name, geplante und tatsächliche Projektstunden, projektbezogene Personalausgaben und Unterschriften der am Projekt beteiligten Mitarbeiter (Stundennachweise). Darüber hinaus können dies auch Vertrags- bzw. Bescheiddaten, förderprogrammspezifische Angaben, Informationen über Ihre finanzielle Situation sowie Daten über Ihre Nutzung von unseren angebotenen Telemedien (z. B. Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseiten, angeklickte Seiten von uns bzw. Einträge) und andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Leistungen erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von sonstigen Dritten (z.B. einer Auskunft (Creditreform)) zulässigerweise übermittelt werden.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Entscheidungsverfahrens werden die Antragsunterlagen an externe, zur Geheimhaltung verpflichtete Gutachter und/oder Ansprechpartner von Tochtergesellschaften der Hessen Agentur (Hessen Trade & Invest GmbH (Konradinallee 9, 65189 Wiesbaden) und/oder HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (Mainzer Straße 118, 65189 Wiesbaden)) oder Dienststellen des Landes Hessen zur Einholung von fachlichen Stellungnahmen oder Gutachten weitergegeben.

Im Rahmen der Verarbeitungszwecke haben zudem öffentliche Stellen Zugang zu den Daten, insbesondere das Land Hessen, bei EU-Förderprogrammen die Europäische Kommission, der hessische Rechnungshof sowie Unternehmen und öffentliche Stellen, die durch die Hessen Agentur oder das Land Hessen mit der

Evaluation von Förderprogrammen beauftragt wurden.

Eine Übermittlung und Verarbeitung personenbezogener Daten ist zudem an und durch von uns oder dem Land Hessen eingesetzte Dienstleister (Art. 28 DS-GVO) und Erfüllungsgehilfen möglich. Dies sind z.B. Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung sowie Marketing.

Nach Absprache mit dem Zuwendungsempfänger findet zudem ggf. eine Veröffentlichung zu dem geförderten Projekt statt, insbesondere in gedruckten Publikationen oder auf Webseiten der Hessen Agentur, ihrer Tochtergesellschaften oder des Landes Hessen.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

6. Dauer der Speicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Personenbezogene Daten aus geförderten Projekten werden für die Dauer der Laufzeit des jeweiligen Förderprogramms sowie darüber hinausgehender Aufbewahrungsfristen gespeichert. Hierbei handelt es sich zum einen um handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten, die sich z.B. ergeben können aus Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung betragen in der Regel sechs bis zehn Jahre. Zudem gelten ggf. förderprogrammspezifische Aufbewahrungsfristen (in der Regel fünf bis sieben Jahre nach Ende der Programm Laufzeit). Personenbezogene Daten aus abgelehnten Antragsunterlagen werden für die Dauer des Entscheidungsverfahrens und darüber hinaus für weitere zwölf Monate nach der Ablehnung gespeichert, es sei denn, die personenbezogenen Daten sind darüber hinaus zur Rechtsdurchsetzung erforderlich. Zudem können personenbezogene Daten für die Erhaltung

von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften aufbewahrt werden. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Rechte der Betroffenen

Sie haben ein Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO) und, wenn die entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen für die Geltendmachung des jeweiligen Rechts erfüllt sind, ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), ein Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) (Art. 17 DS-GVO), ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage unseres öffentlichen Auftrags gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO oder von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Für die Geltendmachung von Betroffenenrechten wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten unter den oben angegebenen Kontaktdaten.

8. Widerrufbarkeit von Einwilligungen

Sie haben das Recht, eine von Ihnen erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Ihren Widerruf richten Sie bitte an susanne.schlag@hessen-agentur.de oder postalisch an die oben angegebene Adresse des Verantwortlichen.

9. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Hessische Beauftragte für Da-

tenschutz und Informationsfreiheit, Postanschrift: Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden; Besucheradresse: Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden; Tel.: 0611/1408-0; Fax: 0611/1408-900 oder -901; E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de.

10. Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Sie müssen diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung eines Förderverhältnisses und zur Erfüllung der damit verbundenen Pflichten erforderlich sind und die ggf. nach den Förderbedingungen der einzelnen Förderprogramme vorgegeben sind. Entsprechend den Bedingungen der einzelnen Förderprogramme setzt die Förderung ggf. auch die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an öffentliche Stellen wie das Land Hessen oder die EU-Kommission voraus. Sollten Sie uns die notwendigen personenbezogenen Daten, Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, wird dies in der Regel dazu führen, dass wir ein Förderverhältnis nicht aufnehmen oder fortsetzen können.

11. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.